

Schiller, Friedrich: Mächtig seid ihr, ihr seids durch der Gegenwart ruhigen Zauber

1 Mächtig seid ihr, ihr seids durch der Gegenwart ruhigen Zauber,
2 Was die stille nicht wirkt, wirket die rauschende nie.
3 Kraft erwart ich vom Mann, des Gesetzes Würde behaupt er,
4 Aber durch Anmut allein herrschet und herrsche das Weib.
5 Manche zwar haben geherrscht durch des Geistes Macht und der Taten,
6 Aber dann haben sie dich, höchste der Kronen, entbehrte.
7 Wahre Königin ist nur des Weibes weibliche Schönheit,
8 Wo sie sich zeige, sie herrscht, herrschet bloß, weil sie sich zeigt.

(Textopus: Mächtig seid ihr, ihr seids durch der Gegenwart ruhigen Zauber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)